

Kurzinfusion mit Venofix® Safety

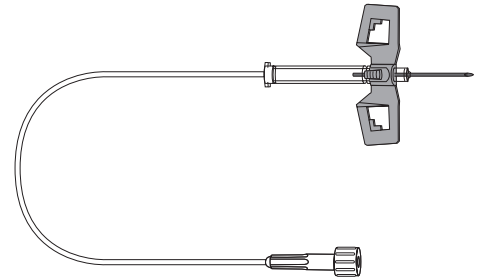
Anwendungshinweis

ANWENDUNGSGEBIETE

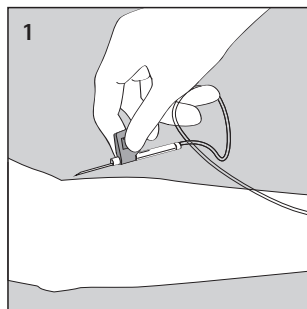
- Venofix® Safety ist ein Sicherheitsvenenpunktionsbesteck für die Schaffung eines peripheren Zugangs zur kurzfristigen Infusion, Injektion, Transfusion und Blutentnahme
- Das Produkt verfügt über einen Sicherheitsmechanismus, der durch eine Aktivierung innerhalb der Vene zur Vermeidung von Nadelstichverletzungen beiträgt
- Zur sicheren Verwendung mit Druckinfusionsgeräten geeignet. Speichervolumen bei 40°C und 2 bar < 1 ml (Perfusor® III)

ANMERKUNG:

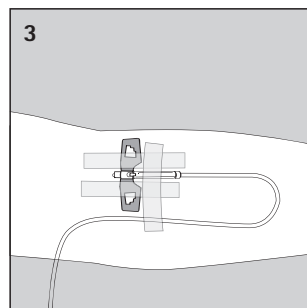
- Venenpunktion nur mit Einmalhandschuhen durchführen
- Venofix® Safety gemäß den üblichen Verfahren vorbereiten



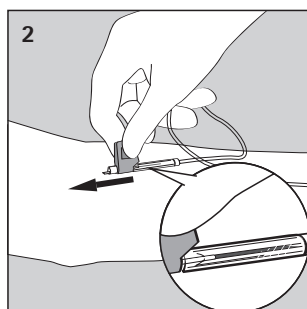
1. Die Einstichstelle wählen, den Stauschlauch anlegen und die Einstichstelle gemäß den Richtlinien Ihres Hauses desinfizieren. Die Venofix® Safety Kanüle präfen.
2. Die Verschlusskappe entfernen. Zur Venenpunktion die Kanüle an den gefalteten Flügeln halten. (Abb. 1)



4. Das Gerät mit entfalteten Flügeln auf der Haut befestigen. Dabei den Schlauch zur Zugentlastung in einer Schleife legen. Der Sicherheitsmechanismus darf nicht durch Fixierpflaster bedeckt werden. (Abb. 3)



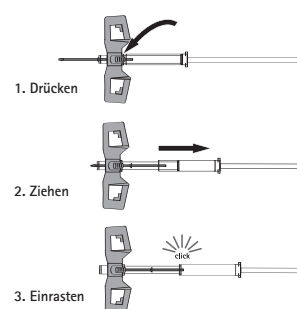
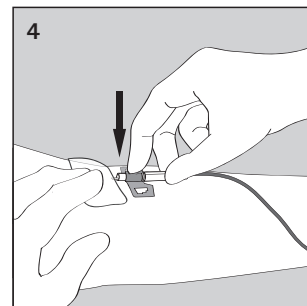
3. Zur Bestätigung des Gefäßzugangs den Blutrückfluss in der Kammer beobachten. (Abb. 2)



5. Den Stauschlauch lösen.
6. Den Verschlussstopfen entfernen. Die Infusionsleitung oder Spritze mit dem Luer-Anschluss verbinden.

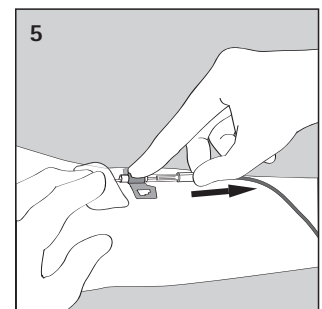
7. Aktivierung des Sicherheitsmechanismus:
 - a. Nach Beendigung der Infusion die Einstichstelle mit einem Tupfer in einer Hand abdecken. (Abb. 4)
 - b. Mit der anderen Hand durch Drücken des Knopfes auf der Oberseite des Gerätes mit

- dem Zeigefinger den Sicherheitsmechanismus aktivieren. (Abb. 4)
Anmerkung: Keinen unangemessenen Druck auf die Einstichstelle ausüben.

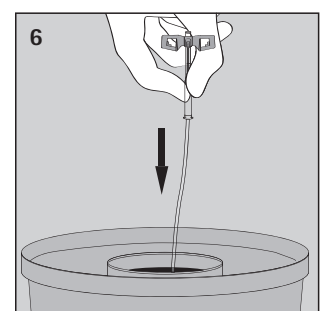


- c. Das Gehäuse mit Daumen und Mittelfinger zurückziehen, bis ein Einschnappen zu spüren und ein Klicken zu hören ist. (Abb. 5)
Anmerkung: Gemäß den üblichen Verfahren mit dem

- Tupfer an der Einstichstelle anhaltenden Druck ausüben.



8. Alle gebrauchten Materialien in zugelassenen Entsorgungsbehältern entsorgen. (Abb. 6)



VERWENDUNGSDAUER

- Nur für die Kurzzeitanwendung geeignet (bis zu 24 Std.).
- Der Einstichbereich muss regelmäßig untersucht werden, um mögliche paravasale Infusionen rechtzeitig zu erkennen.